

Club Life

Berlin Capital Club am Gendarmenmarkt



Mohrenstraße 30 • 10117 Berlin • Tel.: 030/206 297-6 • Fax: 030/206 297-89 • www.berlincapitalclub.de • info@berlincapitalclub.de

A Member of



International Associate Clubs
www.iacworldwide.com



Operated by CCA International
www.cca-intl.com

LUXUS-TOUREN FÜR GENIESSER

| EXKLUSIVE SEGELKREUZFAHRT MIT DEM HAMBURGER STERNEKOCH ALI GÜNGÖRMÜS |

Griechenland wie aus dem Bilderbuch – weißblaue Häuser an steilen Klippen, Tavernen mit köstlichen Spezialitäten, herrliche Strände, azurblaues Wasser, heiterer Himmel und Delphine, die das Schiff begleiten.

GRIECHENLAND INSELN DES LICHTS



Preis p. P. im Doppel:
ab **2.990 EUR**

TERMINE: 26.8. – 2.9.2011

sich ab mit Bade-Stopps, spektakulären Sonnenuntergängen und lauen Sommerabenden in Tavernen. Der Hamburger Sternekoch Ali Güngörmüs begleitet Sie und erwartet Sie zu seiner orientalisches-mediterranen Kochschule. Stilvolle Herberge ist die „Panorama“, ein komfortabler Motorsegler, der maximal 50 Passagieren Platz bietet und der exklusiv für Windrose gechartert ist.

Ihr Capital-Club-Vorteil: **Hochwertiges Weinpräsent**

www.windrose.de/cc14 | 030/20 17 21-58 | iac@windrose.de

| DIE ERFOLGREICHSTE KOMFORT-REISE DURCH SÜDAMERIKA |

Diese Reise zeigt Ihnen nicht nur die landschaftlich und kulturell schönsten Sehenswürdigkeiten des Sub-Kontinents, sondern lässt auch „hautnah“ fühlen, dass Südamerika und Lebensfreude einfach zusammengehören: beim mitreißenden Tango in „La Esquina de Carlos Gardel“ in Buenos Aires oder bei feuriger Samba unterm Zuckerhut. Trotz ausgiebigen Staunens vor weltberühmten Sehenswürdigkeiten bietet die Reise genug Zeit für lohnende Einkaufsbummel oder andere eigene Unternehmungen. In Peru und Brasilien sind Sie zu Gast in luxuriösen Häusern der Orient-Express-Gruppe, darunter im Kronjuwel „Monasterio“, einem ehemaligen Kloster im geschichtsträchtigen Cusco. Herausragende Gaumenfreuden in Top-Restaurants zählen ebenfalls zu den unvergesslichen Genüssen dieser Reise.

Ihr Capital-Club-Vorteil: **Samba-Show im „Plataforma“ in Rio inklusive**

www.windrose.de/cc15 | 030/20 17 21-28 | iac@windrose.de

GRAND TOUR DELUXE IN SÜDAMERIKA



Preis p. P. im Doppel:
ab **9.810 EUR**

TERMINE: 01.10.2011 – 15.10.2011
12.11.2011 – 26.11.2011
14.01.2012 – 28.01.2012



INTERNATIONAL ASSOCIATE CLUBS

WINDROSE

FINEST TRAVEL



„**Persönliches Engagement
ist die Basis jeden Erfolges**“

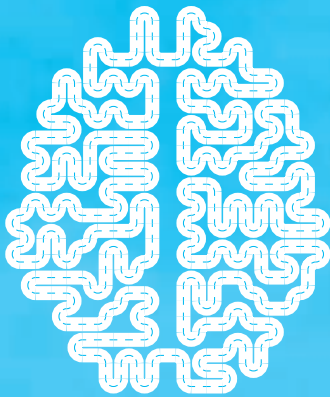
Heinz Dürr

Der Erfolg hat viele Väter, sagt der Volksmund, meint damit aber speziell alle, die sich ohne eigenes Zutun ins Rampenlicht drängen. Für den Berlin Capital Club, der im zehnten Jahr seines Bestehens auf eine einzigartige Erfolgsstory zurückblicken kann, gilt die Aussage ohne jede Form von Ironie: Das persönliche Engagement vieler unserer über 1.400 Mitglieder ist die Basis dafür, dass wir der führende Businessclub der Hauptstadt sind und bleiben werden. Mein besonderer Dank gilt dabei den Mitgliedern des Advisory Boards, die mit ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit die Geschicke unseres Clubs maßgeblich mitgestalten. Damit immer wieder neue Impulse von diesem Gremium ausgehen, haben wir – in Anlehnung an erfolgreiche Sportteams – eine Art Rotationsprinzip eingeführt. So übernehmen jetzt Hildegard Müller, Dr. Sigrid Nikutta, Prof. Dr. Rainer Schwarz, Stephan Schwarz, Burkhard Kieker und Walter Müller den „Staffelstab“. Im Namen der übrigen Mitglieder des Advisory Boards heiße ich die „Neuen“ herzlich willkommen und freue **mich auf eine engagierte Zusammenarbeit.**

Heinz Dürr
Präsident
Berlin Capital Club

Think.

Think Blue.



Think Blue: weiter denken, weiter kommen.

Einen guten Gedanken zu haben ist das eine. Ihn umzusetzen das andere. Beides zusammen bedeutet für uns „Think Blue.“: die Idee, gemeinsam für eine nachhaltige Zukunft zu sorgen. Menschen zu verantwortungsvollem Verhalten zu bewegen. Zu entdecken, dass ökologisches Handeln Spaß machen kann. Und nicht zuletzt die stetige Verbesserung unserer Technologien. Wie das aussehen kann, zeigen wir mit unseren BlueMotion-Modellen, die regelmäßig für neue Rekorde bei Reichweite und Verbrauch sorgen. Mehr Informationen zu effizientem Autofahren und „Think Blue.“ finden Sie unter www.volkswagen.de/thinkblue.

Think Blue.



Das Auto.



“ Peking ist ein starker Partner für die deutsche Hauptstadt ”

Dieter R. Klostermann

Seit April 1994 ist Peking nicht nur auf dem Papier ein starker Partner für die deutsche Hauptstadt. Seit diesem Datum sind die zwei Weltmetropolen Partnerstädte. Vielfältige gemeinsame wirtschaftliche und kulturelle Interessen haben das Band zwischen den beiden Hauptstädten dabei stetig stärker werden lassen. So ist Berlin für die chinesische Hauptstadt, die mit der rasanten Entwicklung des gesamten Landes Schritt halten muss, insbesondere in den Bereichen Verkehr und Energie wichtiger und gefragter Partner. Nicht zuletzt vor den Olympischen Spielen 2008 gab es zwischen den Städten einen umfangreichen Erfahrungsaustausch zur Planung und Durchführung von Großveranstaltungen. Und Sie als IAC-Mitglied haben in Peking jetzt sogar zwei „Heimatadressen“: Nach einem rund achtstündigen Direktflug erreichen Sie entweder den Chang An Club, der seit vielen Jahren Mitglied unseres Netzwerks ist, oder unser jüngstes Mitglied, den exklusiven „Manet Club“ im Haidian-District von Peking (lesen Sie dazu Seite 7). Nutzen Sie diesen „Heimvorteil“ für Ihr Business und tragen damit weiter zur Stärkung der **Beziehungen zwischen den Partnerstädten bei.**

D. R. Klostermann
Founder & Chairman
CCA Group

Prominente Gastredner wie Renate Künast (Foto mit Vizepräsident Hans-Jürgen Bartsch)

ab **SEITE 8**



INHALT

RUBRIKEN

Das war los im Club:
der Veranstaltungsrückblick **ab SEITE 8**

Mal ganz unter uns:
Mitglieder stellen sich vor **SEITEN 28–29**

Veranstaltungskalender **ab SEITE 44**

Neu: Business meets Business Lounge
organisiert von Hagen & Hagen **SEITE 44**

Wein-Highlights:

Mondavi lud zur Exklusiv-Verkostung **SEITE 15**

Wein-Dinner mit der „Villa Antinori“ **SEITE 16**

Trends vom Sommelier-Weltmeister **SEITEN 22–23**

Wein-Reise zum Gut Proschwitz **SEITE 35**

Interview mit Bundesminister
Dr. Peter Ramsauer

SEITEN 26–27



Lifestyle-Trends

Mahi Degenring zeigte
ihre Mode im Club **SEITE 11**

Saisoneroöffnung mit
Guido Kretschmer **SEITEN 38–39**

Frisurentrends von Friseur-Weltmeisterin
Jana Eichler **SEITEN 38–39**



ADVISORY BOARD

Jörg Benthin

Nils Busch-Petersen

Vera Gäde-Butzlaff

Hans-Jochem Gerhardt

Dr. Jens Hartmann

Präsident: Dr.-Ing. E.h. Heinz Dürr

Tuomo Hatakka

Gerhard Janetzky

Burkhard Kieker

Dieter R. Klostermann

Thomas Kropp

Ulrich Maas

Vizepräsident: Hans-Jürgen Bartsch

Susanne Mertins

Hildegard Müller

Walter Müller

Dr. Sigrid Nikutta

Heike Sybille Schäfer

Michael T. Schröder

Prof. Dr. Rainer Schwarz

Stephan Schwarz

Marion Uhrig-Lammersen

Dr. Ludolf v. Wartenberg

Markus Voigt

Jörg Woltmann

Impressum Herausgeber: CCA Projekt GmbH/Berlin Capital Club, Mohrenstraße 30, 10117 Berlin (v.i.S.d.P. Hans-Jochem Gerhardt), *Redaktion/Text:* kmmarketing, Sebastian Keßling und Holger Münsinger GbR *Grafik/Layout/Produktion:* kmmarketing GbR, Geneststraße 5, 10829 Berlin, www.kmmarketing.net

VANDERBILT

Der Vanderbilt Club auf Rhode Island ist bereits seit über 100 Jahren Treffpunkt nicht nur für die Familien Vanderbilt, Astor oder Kennedy. Einfach von New York und Boston zu erreichen, können seit Januar 2011 auch IAC-Mitglieder das exklusive und zeitlose Sommerresort Neuenglands besuchen. Vanderbilt Hall wird zu Recht als Amerikas exklusivster Club bezeichnet, nicht nur wegen des einzigartigen Blicks auf die Trinity Church, der Nähe zum Meer und zum historischen Zentrum von Newport mit seinen Museen, Galerien, Restaurants und Shops. Jedes einzelne Apartment sowie das Restaurant, die Bar, das clubeigene SPA und In- und Outdoor-Swimmingpool haben 5-Sterne-Luxus-Niveau. Marmorböden, edle Stoffe, eine hochwertige Küche und originale Kunstartikel runden diesen perfekten Ort ab.



Vanderbilt Hall Club

Historic District, 41 Mary Street, Newport, Rhode Island 02840, USA

Tel.: +1 401 8466200, Fax: +1 401 8477689, www.vanderbilthall.com, kmalkovich@vanderbilthall.com

Kara Malkovich, Club Secretary

MANET CLUB, PEKING

Auf der anderen Seite des Globus begrüßt das IAC-Netzwerk als neues Mitglied den Manet Club in Peking, inmitten eines 1 ha großen Parks gelegen, Ausgangspunkt für Besuche in vielen Tempeln und Palästen, kulturellen Einrichtungen und Shoppingarealen.

Mitglieder und Gäste können in den „boutique style Suites“ und Luxuszimmern, jedes individuell eingerichtet, übernachten – auf Wunsch mit Butlerservice. Die Club-Restaurants bieten asiatische und westliche Küche. In privater Atmosphäre genießt man ein Glas Wein und erlesene Zigarren. Für besondere Anlässe und Geschäftstermine stehen mehrere Salons und Meetingräume mit wechselnden Ausstellungen zur Verfügung.



Manet Club

Southwest Corner of Changqingyuan Road, Xingshikou Road, Haidian District, Beijing 100195, China

Tel.: +86 10 88469888, Fax: +86 10 88438069

www.manetclub.com, eddy.tiftik@manetclub.com

„manager lounge Berlin“



Der Initiator der „manager lounge“: Manfred B. Geisler

Zu dem brisanten Thema **„Der Betrieb Schule – Wo kommt nur der Frust her?“** hatte die „manager lounge“ von Manfred B. Geisler einen namhaften Experten eingeladen: Werner Neitzel, Inhaber der Unternehmensberatung IMT/B, erläuterte in seinem Vortrag, dass die deutsche Wirtschaft die öffentliche schulische Bildung immer mehr als unzureichend bemängelt. Es fehle an qualifizierten Auszubildenden, dazu ist ein Fachkräftemangel ebenso zu beklagen wie zu wenige Absolventen der Hochschulen. Die lebhafteste Diskussion danach zeigte deutlich, wie sehr das Thema unsere Mitglieder bewegt.

Frühstück mit Ulrich Deppendorf



Ulrich Deppendorf, Leiter und Chefredakteur des ARD-Hauptstadtstudios

Eigentlich wollte Ulrich Deppendorf über die Rolle des Journalismus bei Wahlen sprechen, aber einen Tag nach dem Rücktritt von Karl-Theodor zu Guttenberg gab es bei seinem Gastsprecherfrühstück natürlich nur noch ein Thema. Der Leiter und Chefredakteur des ARD-Hauptstadtstudios stand den interessierten Mitgliedern Rede und Antwort zu allen Fragen rund um den Rücktritt des Bundesverteidigungsministers aus journalistischer Sicht. Am Ende entspann sich eine ebenso brisante wie aktuelle Diskussion.

Ein Politiker, der Klartext redet



Peer Steinbrück und Christian Liste

Lesung mit Peer Steinbrück aus seinem Buch „Unterm Strich“

Trotz der ernsten Botschaften, die der ehemalige Bundesfinanzminister Politikern und Bankern in seinem Buch vermittelt, geriet die Lesung zum unterhaltsamen Abend. Das lag vor allem am Protagonisten, der vielen von uns als der Sicherheitsanker der Regierung galt beim Ausbruch der Finanzkrise. „Vorleser“ Peer Steinbrück überzeugte mit seiner Mischung aus Fachwissen und Humor.

Olympia – quo vadis? Die Rolle des Sports in unserer Gesellschaft



Frühstück mit Dr. Thomas Bach, dem Vizepräsidenten des Internationalen Olympischen Komitees (IOC)

Ein Morgen des Sports, den auch viele sportlich engagierte Mitglieder zum Austausch mit Deutschlands höchstem Sportfunktionär nutzten. Der einstige Fechtweltmeister lobte dabei das Engagement der vielen ehrenamtlichen Helfer ebenso, wie er die Rolle des Sports in unserer Gesellschaft als unverzichtbar hervorhob. Die Olympia-Bewerbung Garmischs für 2018 sah Dr. Thomas Bach genauso optimistisch wie viele unserer Mitglieder.

Die Berliner Flughäfen auf dem Weg zum Hauptstadt-Airport BBI



Frühstück mit Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen, hier zusammen mit Vizepräsident Hans-Jürgen Bartsch

Nach seinem Vortrag 2008 bei uns im Club brachte Prof. Dr. Rainer Schwarz auch diesmal wieder mit unveränderter Begeisterung seine Zuhörer auf den neuesten Stand in Sachen Hauptstadtairport BBI. Anhand seiner audiovisuellen Präsentation zeigte er, was sich seit 2008 getan hat und wie das Interesse in der Reisewelt gestiegen ist. Als technischen Clou ließ Prof. Schwarz seine Zuschauer quasi virtuell am Einchecken im neuen Flughafen teilnehmen.

CLUB HOUR

Rechts- und Finanzierungsfragen mit ihren vielfältigen Auswirkungen, wie man die Hauptstadt und ihre Sehenswürdigkeiten ins rechte Licht setzt und Wissenswertes rund ums Bauen, Sanieren und Restaurieren standen im Mittelpunkt unserer letzten Club Hour. Bei Champagner und besonderen Kreationen unseres Küchenchefs Michael Tuschen stellten drei Mitglieder ihre Unternehmen vor.



Rechtsexperte und

Fachmann in Finanzfragen: Prof. Dr. Peter Fissenewert — Rechtsanwalt/Partner; Buse Heberer Fromm Rechtsanwälte Steuerberater PartG

[www. buse.de](http://www.buse.de)



Beleuchtungsexperte, der nicht nur

die Hauptstadt ins rechte Licht setzt: Andreas Boehlke – Geschäftsführer; Hans Boehlke Elektroleistungen GmbH
www.boehlke-beleuchtung.de

Experte in Sachen Bauen, behutsam Sanieren und Restaurieren: Mark-André Krüger – Ge-



schäftsführer; Mark-A. Krüger Bauunternehmung GmbH
www.ma-krueger-bau.de

Nutzen auch Sie die Club Hour, um Ihr Unternehmen anderen Mitgliedern vorzustellen.

SPORTLICHES CLUBLEBEN

2. Berlin Capital Club Indoor Golfturnier

Schlagen Sie mit dem Driver in Richtung Restaurant, chippen Sie den Ball in den Kamin, putten Sie in den Aufzug ...

... so lauteten drei von zehn „Herausforderungen“ beim 2. Berlin Capital Club Indoor Golfturnier auf unserem Hindernis-Championship-Course. Gespielt wurde mit richtigen Golfschlägern und die Viererteams (Flights) legten sich mächtig ins Zeug, unterstützt von den Golf-Pros Christian Dallmann und Fabian Stehle aus dem Berliner Golf & Country Club Motzener See e.V. sowie Club-Managerin Kerstin Keil. Fazit: Ein Abend der Extraklasse, bei dem sich auch Nichtgolfer dringend eine Fortsetzung wünschen ...



Spiel, Satz und Sieg

40 gut gelaunte Teilnehmer schmetterten, loopten und stoppten beim Tennis-Hallenturnier des Berlin Capital Club um Spiel, Satz und Sieg.

Vizepräsident Hans-Jürgen Bartsch überreichte bei der Siegerehrung Champagner, Porzellan, Maßhemden und andere Preise. Hauptsponsor und Mitspieler Dr. Lutz Walter von der „Villa Roderbourg“ hatte sich ebenso mächtig ins Zeug gelegt wie Dr. Johann C. Ragg (angioclinic) und die Tennisschule Ralph Geiger. 5 Stunden Tennispaß auf dem Gelände des TC Blau-Weiss im Grunewald kannten am Ende aber nur Gewinner.



V.l.n.r.: Ralph Geiger, Tennisschule Geiger, Siegerin Anne Kroeger, Sieger Guido Reinecke, Vizepräsident Hans-Jürgen Bartsch

NEU: CHAIRWOMAN CHRISTINE LARKIN~PETER

Acht Jahre unterstützte Christine Larkin-Peter die Entwicklung des Berlin Capital Club als erstes weibliches Advisory-Board-Mitglied. Als Chairwoman des Business Ladies Komitees stellt sie sich jetzt einer neuen Herausforderung.



Für die Mitgestaltung der Damen-Events im Club ist sie ebenso zuständig wie für die Betreuung der Ladies Lounge. Christine Larkin-Peter: „Außerdem werde ich mich als Botschafterin des Clubs bemü-

hen, noch mehr weibliche Führungskräfte und Unternehmerinnen zu gewinnen. Dazu werde ich u. a. die Frauen-Netzwerke ausbauen.“ Business Lady Christine Larkin-Peter, die mit ihrem eige-

nen Unternehmen Expertin in Sachen Kommunikation, Networking und Event-Managing ist: „Mit dieser Aufgabe bin ich voll in meinem Element und werde den Club nach Kräften unterstützen.“

COUTURE ~ MADE IN GERMANY

Exklusive Kreationen für jeden Anlass – dafür steht Mahi Degenring Couture.



Nicht nur die Damen des Berlin Capital Club waren begeistert von den ausgefallenen Kreationen von Mahi Degenring. Bei ihrer Show von traumhaften Roben in

unseren Räumen unterstrich die gebürtige Perserin einmal mehr, wofür ihr international bekanntes Label steht: noble Eleganz aus feinsten Materialien in exzellenter

Verarbeitung. Kein Wunder, dass Prominente aus Adel, Show und Politik zum Kundenkreis der Designerin zählen, deren Namen man sich unbedingt merken muss.

„Nachhaltigkeit – Vision und Realität“

Frühstück mit Dr. Gerhard Prätorius, Leiter Koordination CSR und Nachhaltigkeit im Volkswagen-Konzern



Mit einer eindrucksvollen PowerPoint-Präsentation präsentierte Dr. Gerhard Prätorius Neuheiten der Automobilbranche.

Die Branche habe die Zeichen der Zeit erkannt, versicherte der VW-Manager und verwies darauf, dass Kriterien wie geringem Benzinverbrauch und kompakten Ausmaßen von nahezu allen

Automobilherstellern mehr und mehr Rechnung getragen werde. In der lebhaften Diskussion danach wurde aber auch deutlich, dass ein Auto noch immer auf Platz 1 der weltweiten „Wunschliste“ steht und mit steigendem Einkommen stets auch als Statussymbol nicht wegzudenken ist. Fazit: Die Branche und ihre Zulieferer müssen sich in naher Zukunft keine größeren Sorgen um weltweite Zuwachsraten machen.

„Smoke In“



Selbst die Warteliste war prallvoll, als Dr. Maximilian Herzog und Krzysztof Czarny beim „Smoke In“ die „Puro d’Oro“, die erste Zigarrenserie von Davidoff, ausschließlich aus Tabaken dominikanischer Provenienz, präsentierten. Neben Wissenswerten über die Zigarren vermittelte Dr. Herzog im gewohnt munteren Plauderton bewegte und bewegende Geschichten aus dem Leben der Zigarrenlegende Zino Davidoff. Tipp für Freunde des blauen Dunstes: Rechtzeitig zum „Smoke In“ anmelden.

Kunstsalon im Club



Die dynamischen Werke von **Matthias Zagon Hohl-Stein** behandeln Menschheitsthemen wie Liebe, Melancholie, Verführung und Neid. Im „Kunstsalon“ stellten unser Mitglied Eberhard Reinacher und Nils Busch-Petersen faszinierende Arbeiten des Malers und Bildhauers vor, die stets in einem Prozess heftiger Auseinandersetzung mit Thema und Material entstehen.

„Stil & Etikette“

Zu einem Kamingespräch der besonderen Art lud **Peter Wolfgang Klose** zum Thema „**Stil & Etikette**“: Die Teilnehmer waren als Detektive aufgerufen und sollten bei einem Kriminalfall anhand von Etikette-Fehlern einen Trickbetrüger, der sich in eine „feine Gesellschaft“ eingeschlichen hatte, entlarven helfen. Bei jedem entdeckten Fauxpas zeigte Klose die richtige Verhaltensweise auf. Alle machten begeistert mit und alle hatten viel Spaß beim Detektiv-Spiel.

Ladies Lounge



Ganz im Zeichen der Lebensfreude standen diesmal die Themen der „Ladies Lounge“: **„Durchatmen – Durchstarten, make the deal“** hieß es bei **Barbara Majowski** (Foto oben). Als zertifizierte Qigong-Trainerin, Entspannungspädagogin und Coach führte sie unsere Damen in Entspannungstechniken ein, mit deren Hilfe sie den alltäglichen Stress leichter bewältigen und sich dadurch mehr Lebensqualität schaffen können.

„Jede Frau kann flirten ... und ohne Flirten geht die Lebensfreude zu Grunde“

Janice Marks, waschechte Schottin mit schwäbischem Akzent, führte die Damen der „Ladies Lounge“ in die Welt des Flirtens ein. „Als Frau sind Sie bereits Expertin in Sachen Flirten“, erläuterte sie ihren gespannten Zuhörerinnen. „Nur vergessen Sie diese Fähigkeit wahrscheinlich zu oft und damit entgeht Ihnen jede Menge Spaß im Alltag. Jede Frau kann flirten. Werfen Sie Ihre Zurückhaltung aus dem Fenster! Am besten zusammen mit mir.“



WIE GUT KENNEN SIE BERLIN?

Zwölf Bezirksbürgermeister(innen) und ihr Kiez: eine Frühstücksreihe, organisiert von unserem Advisory-Board-Mitglied Marion Uhrig-Lammersen, die uns die Hauptstadt etwas näher bringt.

Wie viel Einwohner hat Steglitz? Wie groß ist Marzahn? Diese Fragen und natürlich vieles andere mehr beantworten unsere zwölf Bezirksbürgermeister(innen) den Clubmitgliedern bei einer außergewöhnlichen und interessanten Frühstücksreihe. Die Termine finden Sie im Veranstaltungskalender oder auf der Internetseite des Berlin Capital Club.



Alle Berliner Bezirksbürgermeister(innen):
1. Reihe: Heinz Buschkowsky (Neukölln), Ekkehard Band (Tempelhof-Schöneberg), Konrad Birkholz (Spandau), Christina Emmerich (Lichtenberg)
2. Reihe: Dagmar Pohle (Marzahn-Hellersdorf), Dr. Christian Hanke (Mitte), Monika Thiemen (Charlottenburg-Wilmersdorf), Norbert Kopp (Steglitz-Zehlendorf)
3. Reihe: Frank Balzer (Reinickendorf), Dr. Franz Schulz (Friedrichshain-Kreuzberg), Matthias Köhne (Pankow), Gabriele Schöttler (Treptow-Köpenick) (alle v.l.n.r.)

IM ZENTRUM DER MACHT



Eine exklusive Führung mitten ins Zentrum der Macht hatte der Berlin Capital Club organisiert. Bei einem Rundgang durch eines der größten Regierungshauptquartiere der Welt (das Bundeskanzleramt ist achtmal so groß wie

das Weiße Haus in Washington!) konnten die Mitglieder einen Blick in die Schaltzentrale von Bundeskanzlerin Angela Merkel werfen. Am Ende standen viele neue Eindrücke vom Arbeitsplatz der ersten Frau Deutschlands.

WO IN BERLIN AUFGERÄUMT WERDEN MUSS ...

Frühstück mit Frank Henkel MdA,
Fraktions- und Landesvorsitzender der CDU Berlin

... erläuterte der Herausforderer von Klaus Wowereit seinen Zuhörern. Kritische Themen wie z. B. die Flugrouten in Schönefeld oder die Integration von Ausländern sprach er dabei ebenso an wie Persönliches. „Noch kennen mich vielleicht nicht alle Berliner“, sagte Frank Henkel selbstbewusst, „aber das ist auch erst wichtig, wenn die Berliner am 18. September ein neues Abgeordnetenhaus wählen. Und bis dahin werden sie wissen, wer ich bin und wofür ich stehe.“



DIE ZUKUNFT DER MEDIEN UND DES JOURNALISMUS

Frühstück mit Hartmut Ostrowski,
Vorstandsvorsitzender der Bertelsmann AG



Dr. Jens Hartmann (Advisory-Board-Mitglied), Hartmut Ostrowski (re.)

Um eines der vielleicht brisantesten Themen unserer Zeit ging es bei einem Gastsprecher-Frühstück mit Hartmut Ostrowski, Vorstandsvorsitzender der Bertelsmann AG, eines der größten Medien-Konzerne der Welt: Wie müssen sich die Medien-Unternehmen und speziell der Journalismus der Zukunft entwickeln in einem Zeitalter, in dem durchs Internet jeder Zugang zu einer Vielzahl von Informationsquellen hat?

KLEINE KRÄUTERSCHULE BEI UNSEREM CHEF DE CUISINE



V.l.n.r.: Dr. Matthias Hofbauer, Miriam Hofbauer, Michael Tuschen, Dr. Martina Scholz, Jacqueline Gantenbrink, Olaf Gantenbrink, Rita Meier

Dass Oregano zur italienischen und Sambal Oelek zur asiatischen Küche gehören, weiß sicher jeder Hobbykoch. Wie man aber mit den richtigen Kräutern raffinierte Gerichte noch ein wenig raffinierter macht, dieses „Geheimnis“ teilen nach einem Kochkurs der besonderen Art jetzt sechs Mitglieder mit unserem

Chef de Cuisine Michael Tuschen. Nach Theorie und Praxis wurde das Selbstgekochte – natürlich mit den passenden Weinen – gemeinsam von Lehrer und Schülern genossen. Termine für weitere Kochkurse mit dem Chef de Cuisine finden Sie im Veranstaltungskalender und auf unserer Website.



WEINPIONIERE AUS NAPA VALLEY IM CLUB

Mit edlen Tropfen der Güter „Mondavi“ und „Ravenswood“ präsentierten Sascha Richter und Andreas Heuer (gr. Foto v.l.n.r.) zwei echte Weinpioniere aus dem Napa Valley in Kalifornien. Beide haben großen Verdienst um die US-Weinbauregion. So hat Joel Peterson von Ravenswood („King of Zin“) vor 25 Jahren der Reb-

sorte „Zinfandel“ zur weltweiten Renaissance verholfen. Und Robert Mondavi macht aus seinem „Cabernet Sauvignon“ mit dem „Opus One“ einen der besten Weine weltweit. Passend zu den hervorragenden kalifornischen Weinen hatte unser Küchenchef Michael Tuschen ein wunderbares 3-Gänge-Menü kreiert.

GOLFCLUB MOTZEN: XVI. BERLIN CAPITAL CLUB & VBKI GOLF CUP



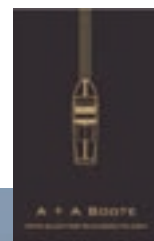
V.l.n.r.: Andreas Frenz, Alexander Vogel, Robert Görsch, Patrick Wittke

Mit freundlicher Unterstützung von:

Gegenbauer

Facility Management

Berliner Golf & Country Club Motzener See e.V.,
Mercedes-Benz Niederlassung Berlin,
Pace, Air Berlin



V.l.n.r.: Jeannine Schupp, Ralf Brümmer, Jutta Meierling-Niroomand, Kaweh Niroomand

Eines der herausragendsten Golfturniere konnte sich im Berliner Golf & Country Club Motzener See e. V. mal wieder über ein prallvolles Teilnehmerfeld freuen. 24 schlagkräftige Vierer-Flights kämpften beim Texas Scramble (hier wird jeweils mit dem Ball weitergespielt, der am besten liegt) um den gemeinsamen Wanderpokal. Gut fünf Stunden lang wurde abge-

schlagen, sich angenähert und natürlich eingelocht. Dazwischen sorgten gute „Clubgeister“ für beste flüssige und feste Verpflegung auf der Runde. Am Ende hatten Stephan Campioni, Peter Sundarp, Robert Strohe und Thomas Wacker dann doch die Nase vorn: Mit optimalem Teamwork sicherten sie sich den begehrten Wanderpokal für 2011.



Plauderte über Wein, dessen Historie und seinen Anbau in der Toskana: Sergio Camerini.

Im Berlin Capital Club

EXKLUSIVER EVENT MIT VILLA ANTINORI

Von diesem Abend werden selbst die Mitglieder mit den verwöhntesten Gaumen noch lange reden: Die Familie Antinori, seit mehr als 600 Jahren Weinproduzent, hatte zum exklusiven Weindinner geladen – Küchenchef Michael Tuschen hatte dazu ein ebenso exklusives 3-Gänge-Menü kreiert. Seit 26 Generationen

im Familienbesitz, gehören die Toskaner zum Besten, was Italien in Sachen Wein zu bieten hat. Wine Educator Antinori Europe, Sergio Camerini, vertrat das renommierte Haus in Berlin. Das Traditionsunternehmen wird heute von Marchese Piero Antinori und seinen drei Töchtern Albiera, Allegra und Alessia geführt.

MIT TIM RAUE NACH HONGKONG UND SINGAPUR, eine Reise voller Appetithäppchen!



Für viele Feinschmecker wird ein Traum wahr: eine Reise mit dem Berliner Sternekoch Tim Raue zu den Quellen seiner Inspiration nach Hongkong und Singapur. Zusammen mit seiner Frau Marie-Anne Raue begleitet er eine Reisegruppe des Reiseveranstalters Windrose Finest Travel, erkundet die lokalen Märkte, entdeckt mit seinen Gästen außergewöhnliche Zutaten, vergleicht, schmeckt, schnuppert – und kocht! Zwei Mal steht Tim Raue selbst am Herd, zu Lunch und Dinner führt er seine Gäste genauso in Garküchen wie in Edel-Restaurants. Neben den touristi-

schen Highlights wie dem Victoria Peak und Aberdeen Harbour steckt Hongkong voller kulinarischer Entdeckungen: Zu kosten gibt es Vogelnester, Abalonen und manschuranische Reissprösslinge.

In Singapur ist die chinesische Küche durch die Nachbarstaaten Indonesien und Malaysia und die hier lebenden Inder ganz anders, neu und aufregend. Intensive Würze verbindet sich hier mit der Leichtigkeit Asiens. Das Abschlussdinner zaubert Tim Raue im Restaurant „Jade“ im Hotel „The Fullerton“, hier begann für Tim Raue auch sein kulinarischer Blick gen Asien. Beim Aussuchen und Einkaufen der Zutaten sind die Gäste dabei.

Reisetermin und -preis: 14.–22. Oktober 2011, ab 4.880 EUR p. P. im Doppel. Informationen und Buchung per Telefon (030) 20 17 21-99, per E-Mail team9@windrose.de oder www.windrose.de/raue

lufthansa-private-jet.com
A STAR ALLIANCE MEMBER 



Independence

A product of Lufthansa.

Fly whenever and wherever you want, with Lufthansa Private Jet.

Experience the ultimate in freedom and choose from over 1.000 destinations within Europe. Enjoy seamless travel thanks to a dedicated personal assistant, a limousine service to the airport and perfect connections to Lufthansa and SWISS long-haul flights – all at an attractive fixed price. For further information, visit lufthansa-private-jet.com



There's no better way to fly.

Lufthansa

CARE VISION
AUGENLASERKORREKTUREN

Frei sein von Brille und Kontaktlinsen?

Sichern Sie sich mehr Lebensqualität:

Durch eine Augenlaserkorrektur können Kurzsichtigkeit, Weitsichtigkeit
und Hornhautverkrümmungen korrigiert werden!



Vereinbaren Sie jetzt ein kostenloses Informationsgespräch inklusive
Eignungsprüfung durch einen Diplom-Ingenieur für Augenoptik!

CARE Vision Berlin • Europacenter • Tauentzienstraße 9-12 • 10789 Berlin

www.care-vision.de

0800 8888 474

„GREEN ECONOMY – EINE CHANCE FÜR DIE HAUPTSTADT“

Frühstück mit Renate Künast, Fraktionsvorsitzende Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Kandidatin für das Amt der Regierenden Bürgermeisterin von Berlin gab sich im Berlin Capital Club optimistisch und kämpferisch. Green Economy biete gerade für Berlin eine gute Chance als führenden Innovationsstandort und damit einen zukunftssicheren Wirtschaftszweig. Nicht zuletzt das allgemeine Umdenken in Sachen Atomenergie zeige mehr als deutlich, wohin die Reise in den nächsten Jahren gehe.



„FREIHEIT UND FAIRNESS“



Frühstück mit Christian Lindner, Mitglied des Bundestags, Generalsekretär der FDP

Er warb bei seinem Vortrag im Club für die Grundsätze der derzeit angeschlagenen Liberalen. Als Generalsekretär seiner Partei setzt Christian Lindner natürlich auf Attribute wie Freiheit und Fairness. Sein Credo stieß denn auch bei seinen vielen Zuhörern auf ein positives Echo: Wo der Staat Rechte und Freiheiten des Einzelnen schützen muss, ist er gefordert. Wo er z. B. in unsere Freiheit und unsere Bürgerrechte eingreift, ist die politische Kontrolle oberstes Gebot der Fairness.

NEUE GRUNDSTÜCKE IM VILLENPARK POTSDAM-GROSS GLIENICKE

Im Villenpark Potsdam-Groß Glienicke erhalten die ersten 46 von den insgesamt geplanten 183 Grundstücken ihre Konturen. Bernd Wolfgang Steuten, Vorstandsvorsitzender der EUCON AG Europäische Consulting AG, spricht über die neuesten Entwicklungen seines Projektes.

Der Bau des Villenparks hat begonnen. Was wird genau geschehen?

Bernd Wolfgang Steuten: Zunächst werden die gesamten Medien und die Kommunikationsleitungen in die Erde eingebracht. Das wird noch die nächsten zwei Monate in Anspruch nehmen. Danach werden die Straßen mit der Beleuchtung, den Straßenbäumen und den Gästeparkplätzen angelegt, so dass die gesamten Verkehrs- und Grünflächen im 1. Quartier Ende Oktober fertiggestellt sind.

Gibt es im Villenpark besondere Einschränkungen bezüglich seiner Haus-Gestaltung?

Steuten: Ob ein Bauherr nun von einer Toskanischen Villa, einer klassischen Stadtvilla oder einem

Bauhaus träumt, den eigenen Gestaltungsideen sind eigentlich keine Grenzen gesetzt. Ein Viertel der jeweiligen Grundstücksfläche kann zweigeschossig plus Dach bebaut werden.

Wird es auch Häuser zur Anmietung geben?

Steuten: Wir haben geplant, einige von Kapitalanlegern gebaute Villen zur Anmietung anzubieten. Der Kapitalanleger investiert sein Kapital grundseriös mit solidem Ertrag in eine beachtenswerte Einzelimmobilie, hinzu kommt das sich aus dem gesamten Villenpark ergebende steigende Wertpotenzial. Somit profitieren Mieter und Anleger gleichermaßen von dieser Lösung.

Hat der Villenpark eine besondere Philosophie?

Steuten: Ja, sie ist im Ansatz auch schon zu erkennen. So soll jeder sein Leben in seinem persönlichen Traumhaus im Villenpark verwirklichen können: Für sich und mit seinen Nachbarn auf Augenhöhe!

www.villenpark-potsdam-gross-glienicke.de

Flammende Leidenschaft ... FLAMMENDE LEIDENSCHAFT ... *Leidenschaft*

50 Jahre
Leicht
JUWELIERE

Seit 50 Jahren gehört Juwelier Leicht zu den führenden Juwelieren in Deutschland. Gerne übersenden wir Ihnen unser Kundenmagazin PASSION mit Informationen über die anspruchsvollen Kreationen aus unserer eigenen Manufaktur, den exklusivsten Schmuck- und Uhrenmarken sowie einer Übersicht aller unserer Niederlassungen.

Leicht
JUWELIERE

Juwelier im Hotel Adlon

Unter den Linden 77 · 10117 Berlin
Tel. 030/2 29 02 12 · Fax 030/2 29 02 13

www.juwelier-leicht.de

Dresden

Pforzheim

Köln

Baiersbronn

Rottach-Egern

Auf See

MIT DER BVG IN DIE ZUKUNFT DER ELEKTROMOBILITÄT IN BERLIN

INFRANEU-Frühstücksgespräch mit Frau Dr. Sigrid Evelyn Nikutta, Vorstandsvorsitzende der Berliner Verkehrsbetriebe



Bei einem ebenso spannenden wie unterhaltsamen Rückblick auf die Historie der „Elektrischen“ erfuhren die Zuhörer viel Wissenswertes über den öffentlichen Nahverkehr. So erläuterte die BVG-Top-Managerin, dass mit der ersten Straßenbahn in Groß-Lichterfelde

1881 die Geschichte der Elektromobilität in Berlin begann. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts kamen die Hochbahn und die U-Bahn dazu. Zusammen mit den motorisierten Omnibussen für den Stadtver-

kehr war damit der Grundstein für die spätere BVG gelegt. Heute ist die Zukunft des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) untrennbar mit dessen Beitrag zum Umweltschutz verbunden.

BERLIN CIRCLE LÄDT PROMIS EIN

„Berlin Circle“ hat unser Advisory-Board-Mitglied Gerhard Janetzky seine Veranstaltungsreihe titulierte, bei der er Prominente aus Wirtschaft, Politik, Kultur und Sport in den Berlin Capital Club einlädt. So standen u. a. Berlins Regierender Bürgermeister Klaus Wowereit (Foto rechts) einer ausgewählten Runde Rede und Antwort wie auch seine Herausforderin Renate Künast. Am 15. August ist Harald Wolf, Spitzenpolitiker der Linken, zu Gast.



Von unserem Advisory-Board-Mitglied Gerhard Janetzky (links) ins Leben gerufen, präsentiert er gemeinsam mit Jan Eder (Mitte) in seinem Berlin Circle immer wieder interessante Persönlichkeiten aus Berlin, hier den Regierenden Bürgermeister Klaus Wowereit.



Foto: Jochen Tack

KLASSE PUR – SPASS PUR

Sie haben einen guten Namen – und dies zu Recht: Riesling, Cabernet-Sauvignon, Chardonnay oder Merlot haben die Weinwelt schon lange erobert. Doch – noch etwas verborgen – zeichnet sich ein spannender Trend für diesen Sommer ab. Neue Weintypen drängen ins Rampenlicht, die keineswegs bescheiden auftreten. Schließlich müssen sich diese neuen Genüsse auch nicht verstecken.

Einer von ihnen: Rosé. Noch vor wenigen Jahren wäre es undenkbar gewesen, ein Glas Rosé im Restaurant zu bestellen. Belächelt als Wein für Anfänger, lieblich und unkompliziert, weder Fisch noch Fleisch. Doch längst hat sich Rosé emanzipiert. Einer der Vorreiter dieses Trends ist Sacha Lichine. Mit seinen Roséweinen des Château d'Esclans

Sommelier-Weltmeister Markus Del Monego stellt exklusiv für den Berlin Capital Club die aktuellen Trends in Sachen Wein und Champagner vor.

setzt er neue Maßstäbe. Unterstützt wird er von Patrick Léon, dem früheren Regisseur des Premier Cru Classé Château Mouton-Rothschild. Die Idee ist so einfach wie genial: Dem Rosé wird dieselbe Sorgfalt zuteil wie einem weißen Grand Cru aus Burgund. 80 Jahre alte Reben der Sorten Grenache und Rolle liefern perfekt gereifte Trauben, die schonend gekeltert und in burgundischen Eichenfässern vergoren wurden. Während der Reife werden die Hefen regelmäßig aufgerührt. Dieser Prozess („battonage“) sorgt für komplexe Aromen und feinen Schmelz. Das Ergebnis überzeugt: Garrus heißt die Spitzencuvée, die es an Komplexität mit den großen Weißweinen dieser Welt aufnehmen kann. Röstaromen, dazu Komponenten von Beerenfrüchten und ein Hauch von Zitrusnoten verleihen ihm eine fast überbordende barocke Fülle. Es ist übrigens der teuerste Rosé der Welt, nur wenige Fäs-



ser werden erzeugt und in den Restaurants der Côte d'Azur lassen sich Genießer diesen Tropfen für Preise um die 500 Euro schmecken ... Die weiße Alternative zum trendigen Rosé lautet im Sommer 2011: Sauvignon Blanc. Die Rebsorte zeichnet sich durch eine intensive, frische, saftige und exotische Frucht aus. Neben Neuseeland hat sich besonders ein Weinland sehr viel Kompetenz für Sauvignon Blanc erarbeitet: Südafrika. In den Weinbergen am Kap der

Guten Hoffnung haben es die Winzer geschafft, die Exotik der neuen Welt mit der mineralischen Frische des guten alten Europa zu verbinden. Hervorragend präsentiert sich der Sauvignon Blanc von Allée Bleue aus Franschoek. Die Trauben für diesen frischen Sommergenuss stammen aus den Weinbergen des Western Cape. Van Zyl du Toit, Winemaker des Traditionsweingutes, das deutsche Besitzer hat, hat Südafrikas Sommer in diesem Wein konzentriert. Kapstachelbeere und Grapefruit, exotische Ananas und Passionsfrucht machen Appetit auf mehr als nur einen Schluck. Im sommerlichen Trendbarometer fehlt selbst ein Rotwein nicht. Unaufhaltsam hat sich eine Rebsorte in den vergangenen Jahren in der Gunst der Weinliebhaber nach vorne gekämpft. Garnacha heißt diese Sorte, die auch in Frankreich unter dem Na-



Der Champagner-Tipp

Madame Lily Bollinger prägte wie kaum eine andere Persönlichkeit die prickelnde Welt des Champagners. „Ich trinke Champagner, wenn ich froh bin und wenn ich traurig bin. Manchmal trinke ich ihn, wenn ich alleine bin. Wenn ich Gesellschaft habe, darf er nicht fehlen. Wenn ich keinen Hunger habe, mache ich mir mit ihm Appetit, und wenn ich hungrig bin, lasse ich ihn mir schmecken. Sonst aber rühre ich ihn nicht an, außer wenn ich Durst habe.“ Die Qualitäten dieses Champagnerhauses gehören zum Besten, was an feinst perlenden Tropfen ins Glas fließen kann.

Aber nur in außergewöhnlich guten Jahren wird der Champagne Grande Année erzeugt.

Der Jahrgang 2000 ist eine perfekte Kombination aus Frische, Mineralität und aromatischer Dichte mit Anklängen von weißen Blüten, Orangenzeste, Vanille, Brioche und feinen Haselnüssen: ein echter Genuss, nicht nur im Sommer, sondern zu allen Gelegenheiten und Jahreszeiten.



men Grenache angebaut wird. Mireia Torres hat das Potenzial dieser Rebsorte erkannt, die besonders auf den steilen Schieferterrassen des Priorat zur Hochform aufläuft. Die Erträge sind in dieser kargen Landschaft gering, doch umso konzentrierter sind die Aromastoffe in den Traubenbeeren. Mireia Torres hat dabei ihre ganz eigene Rezeptur gefunden. Sie ergänzt Garnacha in einer Cuvée mit etwas Cariñena und schafft so einen komplexen Weinstil. Perpetual heißt dieser herrliche Rotwein, der mit Anklängen von Vanille und Holzwürze, Zedernholz, feinen Röstaromen, reifer Beerenfrucht und feiner Kräutervürze im Duft die Nase verwöhnt.



VILLENPARK

POTSDAM · GROSS GLIENICKE

Neue Grundstücke für anspruchsvolle Bauherren!



Mit Leidenschaft bauen – verwirklichen Sie Ihr Traumhaus



Und so könnte Ihr Traumhaus im
Villenpark
Potsdam – Groß Glienicke
aussehen!

Grundstück:
858 m², Südwestlage
Haus:
170 m² Wohnfläche
Komplettpreis:
Auf Anfrage.

Auch als lukrative Kapitalanlage interessant. Solvente Mieter werden gestellt!

Rufen Sie uns gebührenfrei an: **0800-14476 00**

www.villenpark-potsdam-gross-glienicke.de

HERZABEND MIT STARBESETZUNG

Den 22. September sollten Sie sich schon heute rot im Terminkalender vormerken: Prof. Dr. Peter Fissenewert (Präsident der Gesellschaft der Freunde des Deutschen Herzzentrums Berlin, re. im Bild), Prof. Dr. Roland Hetzer (Leiter des Deutschen Herzzentrums, li. im Bild) und Manfred Gugerel (Regionaldirektor Berlin Capital Club) sind



dann Ihre Gastgeber für einen unvergesslichen Charity-Abend. Namhafte Künstler haben bereits zugesagt, eine Auktion mit sensationellen Preisen wartet ebenfalls auf Sie. Mit Ihrer Eintrittskarte unterstützen Sie die oftmals lebensrettende Arbeit des Deutschen Herzzentrums.

Berlin Capital Club goes Facebook

Wir haben unsere Kommunikations-Plattform ab sofort für Sie um eine Facette erweitert: Über Neuigkeiten und Events können Sie sich jetzt auch auf Facebook informieren. Regional-



direktor Manfred Gugerel: „Soziale Netzwerke sind für Unternehmen heute wichtig. Viele Mitglieder sind bereits auf unserer Facebook-Seite aktiv. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.“

SOCIETY HEALTH & SPA



Die Idee ist einfach, die Umsetzung exzellent, das Ergebnis einzigartig: Der Society Health & Spa Club am Kurfürstendamm bietet Sport, Wellness, Beauty und Kosmetik auf drei Etagen. Pate für das Konzept standen die Normen englischer Privatclubs: Diskretion, Persönlichkeit und Ambiente, englisches Understatement mit asiatischer Gelassenheit, exklusive Kosmetik und internationale Gastfreundschaft mit Blick auf die Gedächtniskirche.

In den oberen Etagen des denkmalgeschützten Marmorhauses empfängt der Society Health & Spa Club seine Gäste: Menschen, die individuelle Sportangebote genauso schätzen wie exklusive Wellnessmöglichkeiten und eine entspannende Atmosphäre für

Gespräche. In allem setzt der Club neue Maßstäbe. Ganz gleich, ob sich der Gast für Sport, Cycling, Indoor-Golfen, Wellness, innovative Kosmetik oder ein Rundum-Verwöhnprogramm entscheidet, er wird mit einem zufriedenen Lächeln in den Alltag zurückkehren – und wiederkommen!

Mitglieder des Society Health & Spa haben auch die Möglichkeit, alle Angebote der all sports one Clubs in Mitte (Friedrichstraße) und Potsdam (Persiuspeicher) zu nutzen.

Society Health & Spa im Marmorhaus

Kurfürstendamm 236, 10719 Berlin

Tel.: 030 / 88 00 14 04, Fax: 030 / 88 00 14 05

www.society-health-spa.de

„AN EUREN TATEN WERDET IHR GEMESSEN“

Ob Stuttgart 21, Hochmoselbrücke oder A 100 – als Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung ist Dr. Peter Ramsauer bei Straßen-, Schienen- und Wasserwegen oft der Buhmann der Nation. Wir sprachen mit unserem Mitglied der ersten Stunde über Politisches und natürlich über den Berlin Capital Club.

Mit den 420 Millionen Euro aus Bundesmitteln könnte die A 100 schon längst von Neukölln nach Treptow ausgebaut sein. Wie lange gilt diese Zusage noch für Berlin und wird die Summe im wahrscheinlichen Falle eines rot-grünen Senats vom Bund umgewidmet?

Der genannte Autobahnausbau hier in Berlin ist ein Paradebeispiel dafür, dass zwischen Planungsphase und Umsetzung Jahre liegen können. Deswegen ist es immens wichtig, den übergeordneten Sinn eines Projekts zu kommunizieren – und zwar vom Beginn der Planung bis zur Verwirklichung. Es muss uns dabei gelingen, die schweigende Mehrheit der Befürworter gegen die meist lautstarke Minderheit der Nein-Sager zu mobilisieren. Ich halte es daher für einen erstaunlichen Spagat, wenn sich ein ausgesprochener Befürworter wie der Regierende Bürgermeister von Berlin offensichtlich aus Rücksichtnahme auf bevorstehende Wahlen auf einen faktischen Planungsstopp einlässt, zugleich aber grundsätzlich weiterhin den nachdrücklichen Projektförderer gibt. Ich kann dazu nur sagen:

„An euren Taten werdet ihr gemessen!“ Für Berlin hoffe ich übrigens, dass der angenommene Fall gar nicht erst eintritt.

Besonders Geschäftsreisende hat das Chaos bei der Deutschen Bahn AG im letzten Winter oft an den „Rand eines Nervenzusammenbruchs“ gebracht. Wie können Sie als Bundesverkehrsminister verhindern, dass sich so etwas wiederholt?

Viele Probleme bei der DB AG rühren aus Zeiten vor dem jetzigen Bahnmanagement. Als Folge des damaligen Renditedrucks wurde die Investitionsplanung der Bahn auf Kante genäht und zum Beispiel zu wenig in neues rollendes Material investiert. Das sieht übrigens mein sozialdemokratischer Amtsvorgänger Bodewig genauso. Inzwischen hat Bahnchef Dr. Grube eine umfassende Qualitätsoffensive gestartet. Nur: Die Behebung struktureller Probleme dauert ihre Zeit. Die gerade bestellten neuen ICx werden zum Beispiel erst in ca. fünf Jahren zur Verfügung stehen. Bis dahin wird seitens der Bahn alles Erdenkliche unternommen, die zur Verfügung





Bundesverkehrsminister Dr. Peter Ramsauer setzt mit „City-Bike“ für die Zukunft auch aufs Fahrrad, um vollgestopfte Innenstädte und die Umwelt zu entlasten.

stehende Technik winterfest zu machen.

Ein anderes Ärgerthema – die Spritpreise: ALDI, Lidl & Co als Tankstellenbetreiber – Wunschtraum etlicher Politiker oder realistisches Gedankengut der Bundesregierung, um den Öl-Multis Konkurrenz zu machen?

In der sozialen Marktwirtschaft kann sich jedes Unternehmen seine Betätigungsfelder selber wählen. Als Bundesregierung

haben wir darauf gottlob keinen nennenswerten Einfluss. Aber die Idee hat natürlich Charme. Man könnte sich schon vorstellen, was passiert, wenn große Discounter ihre breite Präsenz in der Fläche auch für das Benzingeschäft nutzen würden. Ob und in welchem Umfang sich die entsprechenden Verantwortlichen hierüber Gedanken machen, weiß ich allerdings nicht.

Nun einmal weg von der Politik: Sie sind Mitglied der ersten Stun-

de beim Berlin Capital Club. Wie nutzen Sie diese Einrichtung und das damit verbundene weltweite IAC-Netzwerk?

Vor allem die Vertraulichkeit und das angenehme Ambiente des Berlin Capital Club schätze ich sehr. Nicht jede informelle, aber quasi öffentliche Begegnung mit Persönlichkeiten aus den denkbar verschiedensten Bereichen muss schließlich zum Gegenstand wilder Spekulationen werden. Der Club und das Netzwerk sind zudem hilfreiche Orte des zwanglosen Meinungsaustausches – natürlich auch über Themen jenseits meines fachlichen Spektrums.

Könnte man Sie als nationalen und internationalen Botschafter des Berlin Capital Club bezeichnen?

Nun ja, als dezenten Botschafter gerne. Als Werbe-Ikone wohl eher nicht. Dazu schätze ich die Vertraulichkeit des Berlin Capital Club zu sehr – siehe oben.

MAL GANZ UNTER UNS ...

Gerald Hüsch

Gerald Hüsch ist einer der führenden internationalen Leadership-Experten. Als Chairman & CEO der Global Leadership School und Gründungsmitglied des St. Gallen Institute of Economics begleitet er weltweit Führungsverantwortliche bei wichtigen, kritischen und komplexen Vorhaben. Der gelernte Bankkaufmann und Betriebswirtschaftler stellt seine eigenen und andere Instrumente auch auf den Prüfstand. Was bisher nur „Expert Opinion“ war, soll belegbar werden – Evidence Based Leadership & Management. Ziel: die Wiederholbarkeit von erfolgreichen Führungsergebnissen sicherstellen.

Was treibt Sie an? Wissensdurst und die Freude, zu sehen, was Leadership bewirken kann. *Welches politische Projekt würden Sie mit „Vollgas“ vorantreiben?* Systematische Leadership-Ausbildungen in die Schulen und Hochschulen bringen – nicht nur in Europa: ‚Lehre ohne Grenzen‘. *Was gefällt Ihnen an sich besonders?* Lebensfreude. *Was mögen Sie an sich gar nicht?* Dass ich zu wenig Zeit für Sport, Instrumente und Sprachen habe. *Sie haben 10.000 Euro zu verschenken. An welche Organisation geht das Geld und warum?* Lila Poonawalla-Stiftung, ‚Lila Fellows‘, Pune, Indien. Diese Stiftung ermöglicht jungen Frauen, durch eine Ausbildung eine vorher aussichtslose Lebensgeschichte neu zu schreiben. *Ihre Lieblingsfigur in der Geschichte und warum?*



Alle, die sich selbst überflügelten und ihren Weg trotz aller Widerstände gingen und andere dadurch emporhoben. Zum Beispiel wurde Rosa Parks am 1. Dezember 1955 in Montgomery festgenommen, nachdem sie sich mutig geweigert hatte, ihren Platz für einen weißhütigen Mitfahrer freizumachen. Am 19. Juni 1956 entschied ein Bundesbezirksgericht mit Verweis auf das Grundsatzurteil des Obersten Gerichtshofes von 1954, das die Rassentrennung an Schulen für verfassungswidrig erklärt. Der Montgomery Bus Boycott war einer der entscheidenden Siege, die der Bürgerrechtsbewegung zum Durchbruch verhalfen. Was sagt man Ihnen nach – positiv wie negativ? Aufrichtige Fürsorge. Schwer erreichbar.

Svetlana Zühlsdorff

Über die Wella AG, diverse Projekte in Moskau sowie das Modelabel ESCADA gelangte Svetlana Zühlsdorff nach Berlin. Die gebürtige Russin, Mutter von drei Kindern und diplomierte Deutsch-Lehrerin ist seit vier Jahren Gesellschafterin der International School Villa Amalienhof g GmbH.



Was treibt Sie an? Ich möchte gerne Dinge bewegen, um der Gesellschaft nützlich zu sein. Mit der „International School Villa Amalienhof“ (ISVA) habe ich es mir zum Ziel gemacht, eine Vorreiterschule in Berlin zu entwickeln, wo Kinder verschiedener Nationalitäten gemeinsam aufwachsen und lernen. *Welches politische Projekt würden Sie mit „Vollgas“ vorantreiben?* Jedes Kleinkind muss unabhängig von der Herkunft und den sozialen Verhältnissen einen Platz in einer Kita bekommen können, die verschiedene Bildungsprogramme schon im frühen Alter anbietet. *Was gefällt Ihnen an sich besonders?* Ich bin ein

dynamischer Mensch, der gerne die Initiative ergreift und relativ leicht für eine gute Idee zu begeistern ist. *Was mögen Sie an sich gar nicht?* Ich bin (leider) sehr ungeduldig. *Sie haben 10.000 Euro zu verschenken. An welche Organisation geht das Geld und warum?* Unsere Familie unterstützt u. a. die Hilfsorganisation „Kleine Herzen“, die einem Kinderheim in Pskow/ Russland hilft. *Ihre Lieblingsfigur in der Geschichte und warum?* Katharina die Große. Wir haben unsere älteste Tochter nach ihr benannt. *Was sagt man Ihnen nach – positiv wie negativ?* Diese Frage kann ich nicht beantworten, da müssen andere zu Wort kommen.

Gabriele Köhler-Heinze

Sie ist eine waschechte Berlinerin, mit Spreewasser getauft und hat auch in der Hauptstadt Karriere gemacht. Nach der Schule absolvierte Gabriele Köhler-Heinze zunächst eine Ausbildung bei der BHF-Bank. Über das Börsenbüro der Bayerischen Vereinsbank und als Leiterin des Berliner Büros der Berwein Börsenmakler AG München avancierte die Mutter eines Sohnes zur Tradegate AG Wertpapierhandelsbank Berlin, wo sie bis heute tätig ist. Die karge Freizeit teilt die vielbeschäftigte Businessfrau – so gerecht wie möglich – zwischen ihrer Familie und Freunden sowie den Hobbys Garten und Golf auf.



Was treibt Sie an? Ich mich selbst ... und der Wunsch, meinen Horizont zu erweitern und das Leben und die Menschen zu ‚studieren‘. *Welches politische Projekt würden Sie mit „Vollgas“ vorantreiben?* Verbesserung des Bildungs- und Vereinfachung des Steuersystems. *Was gefällt Ihnen an sich besonders?* Das sollen andere beantworten ... *Was mögen Sie an sich gar nicht?* Meine Ungeduld. *Sie haben 10.000 Euro zu verschenken. An welche Organisation geht das Geld und warum?* An Berliner Sportvereine, die sich um Kinder- und Jugendarbeit, und an Einrichtungen, die sich um misshandelte Kinder kümmern. *Ihre Lieblingsfigur in der Geschichte und warum?* Die deutsche Schriftstellerin und Frauenrechtlerin Hedwig Dohm und Großmutter von Katja Mann (geb. 1831, gest. 1919). Sie gehörte zu den wenigen Intellektuellen, die sich gegen den Ersten Weltkrieg äußerten. Ein Jahr vor ihrem Tode erlebte sie 1918 noch die Einführung des Frauenwahlrechts in Deutschland. *Was sagt man Ihnen nach – positiv wie negativ?* Authentizität, christliche Einstellung und dass bei mir noch das gesprochene Wort gilt ... dass ich mir gern mal meinen Mund verbrenne ...

Berlin holt Luft

Die BSR hat die Emission von CO₂ durch Klimaschutzmaßnahmen in den Bereichen Abfallwirtschaft, Immobilien und Fuhrpark von 2005 bis heute um 120.500 Tonnen pro Jahr reduziert. Das entspricht der Menge an CO₂, die eingespart werden würde, wenn alle rund 3.451 Millionen Berlinerinnen und Berliner* für etwa 40 Tage die Luft anhalten und nicht ausatmen würden.

*Bevölkerungszahl Berlins Ende September 2010,
Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

NATIONAL & INTERNATIONAL EVENTS



International Associate Clubs
www.iacworldwide.com

Als Mitglied der International Associate Clubs sind Sie überall auf der Welt zu Hause. Natürlich wollen Sie auch die Angebote vor Ort nutzen. Hier haben wir für Sie eine kleine Auswahl der anstehenden nationalen und internationalen Top-Events zusammengefasst.

National & International



Berlin Capital Club

Berlin-Brandenburg



27. Aug. – 04. Sep. 2011 IdeenExpo, Hannover
12. Sep. – 14. Sep. 2011 DOMOTEX Middle East, Dubai Internationale Fachmesse für Teppiche und Bodenbeläge im Mittleren Osten
16. Sep. – 25. Sep. 2011 Chengdu Motor Show [5] International Exhibition for Automobile and Accessories
19. Sep. – 24. Sep. 2011 EMO Hannover Die Welt der Metallbearbeitung
27. Sep. – 30. Sep. 2011 CeMAT RUSSIA, Moskau International Trade Fair for Materials Handling and Logistics
27. Sep. – 30. Sep. 2011 Industrial Automation RUSSIA, Moskau – International Trade Fair for Process and Production Automation and Industrial Building Automation
11. Okt. – 13. Okt. 2011 BIOTECHNICA, Hannover Europas Branchentreff Nr. 1 für Biotechnologie und Life Sciences
13. Okt. – 16. Okt. 2011 aluexpo, Istanbul Aluminium Technologies, Machinery and Products Trade Fair
18. Okt. – 21. Okt. 2011 MERCOPAR, Caxias do Sul Subcontracting and Industrial Innovation Trade Fair

28. Jan. – 14. Aug. 2011 Die geretteten Götter aus dem Palast vom Tell Halaf, Berlin Mit dieser Präsentation erinnert das Vorderasiatische Museum an den 150. Geburtstag des Ausgräbers und Museumsbegründers Max von Oppenheim.	30. Sep. – 02. Okt. 2011 art forum berlin
25. Aug. – 20. Nov. 2011 Gesichter der Renaissance im von Wilhelm Bode als Berliner „Renaissance-Museum“ konzipierten Bode-Museum, präsentiert von der Gemäldegalerie gemeinsam mit dem Metropolitan Museum	02. Okt. – 04. Okt. 2011 World Routes, Berlin
02. Sep. – 03. Sep. 2011 Pyronale 2011 auf dem Maifeld am Olympiastadion	09. Okt. – 21. Okt. 2011 ITB Asia, Berlin
02. Sep. – 07. Sep. 2011 IFA, Berlin	28. Okt. – 30. Okt. 2011 Gesundes Leben!, Berlin
07. Sep. – 09. Sep. 2011 ASIA FRUIT LOGISTICA, Berlin	05. Nov. – 06. Nov. 2011 COSMETICA BERLIN
07. Sep. – 09. Sep. 2011 Popkomm – The International Music Business Market, Berlin	08. Nov. – 09. Nov. 2011 MODERNER STAAT, Berlin
	09. Nov. – 13. Nov. 2011 IMPORT SHOP BERLIN
	12. Nov. – 13. Nov. 2011 HochzeitsWelt, Berlin
	23. Nov. – 27. Nov. 2011 Boot und Fun 2011, Berlin
	08. Dez. – 11. Dez. 2011 HIPPOLOGICA, Berlin

Formel-1-Kalender

24. Juli GP Deutschland, 31. Juli GP Ungarn, 28. August GP Belgien, 11. September GP Italien, 25. September GP Singapur, 9. Oktober GP Japan, 16. Oktober GP Korea, 30. Oktober GP Indien, 13. November GP Abu Dhabi, 27. November GP Brasilien

Schloss Hubertushöhe



Schloss bei Nacht



Luftaufnahme, Storkower See, Schloss mit Park



Kaisersuite

Der Hotspot für Seesüchtige

Spektakuläre Aussichten

Elegante Zimmer und Suiten

Extravagante Location für Hochzeiten & Feierlichkeiten

Tagen auf dem See

Gourmetrestaurant "Windspiel"

Parkanlage

Marina

Badestrand

Seeterrasse

Seesauna



Exklusiver Club-Cocktail

„Club Cup“ heißt der spritzigste Sommerdrink der Saison, den Andreas Lanninger, Chef der gleichnamigen Bar im ABION-Hotel in Mitte, exklusiv für den Berlin Capital Club kreiert hat. Genießen Sie den erfrischenden Cocktail beim besten Barkeeper des Jahres, in der besten Bar Deutschlands, bei uns im Berlin Capital Club oder selbstgemixt zu Hause. Wir wünschen in jedem Fall: À votre santé!



Club Cup

So mixen Sie den angesagten frischen Club-Cocktail:
 1 cl Cointreau, 2 cl Peachtree, 1 dash Zitrone
 2 Kumquats (in Scheiben), 2 Erdbeeren (in Scheiben)
 in ein Weinglas geben und mit Champagner oder
 Prosecco auffüllen, mit Minzblättern garnieren.



FOR SOME, HOME AND JOURNEY
 AREN'T MUTUALLY EXCLUSIVE.



On your balcony each morning, the sun embraces you.
 From your own bed at night, you can hear the ebb and flow of the sea.
 Mid-day picnic in Korcula. An afternoon yoga class.
 Cocktails. No, make that a twilight swim.
 Then dinner. With friends. Or just the two of you.
 It's community without burden. A home that allows you to explore countless destinations.
 A balance of culture, adventure and relaxation. You set the pace. Always.
 So this is life aboard *The World*.

The ultimate community at sea invites you to come aboard.
 Contact us at: +1 954 538 8400 | guestservices@residensea.net

The World

aboardtheworld.com

ERFOLGSGESCHICHTE

„MADE IN BERLIN“



Solche Erfolgsstorys kennt man sonst nur aus Amerika: Vordenker und kreativer Manager übernimmt einen kleinen Berliner „Exoten“ im Hightech-Markt und formt ihn zum führenden Konzern. So geschehen in Berlin, als Dr. Hans Georg Giering 1999 in den Vorstand der Silicon Sensor International AG eintrat. Das Unternehmen war gerade an die Börse gegangen. Heute beschäftigt der Konzern 350 Mitarbeiter und erwirtschaftet Jahresumsätze von über 45 Millionen Euro. Hochspezialisierte Aufträge sind die Nische der Silicon Sensor, vom Sensorchip für Flugzeuge bis hin zu Kameras für die NASA.

Möchten Sie sich von Brille und Kontaktlinsen befreien?



Ob im Alltag, im Beruf oder bei Freizeitaktivitäten, Sehhilfen werden häufig als störend empfunden. Eine Augenlaserkorrektur setzt solchen Einschränkungen ein Ende und hat viele Vorteile: Unabhängigkeit von Brille und Kontaktlinsen, mehr Lebensqualität und dauerhafte Kostenersparnis. Weil viele Betroffene auch aus Unsicherheit der Behandlung am Auge zunächst skeptisch gegenüberstehen, besteht die Möglichkeit, sich im Vorfeld ausführlich und unverbindlich von Experten beraten zu lassen.

CARE Vision, ein Spezialist auf dem Gebiet der refraktiven Chirurgie, ist mit zehn Standorten in ganz Deutschland vertreten.

Eine Augenlaserkorrektur ist heute längst ein Routineingriff – mittlerweile verdanken Millionen Menschen weltweit dieser Methode ihr neugewonnenes Sehvergnügen. Für diejenigen, deren Tagesablauf von Sehhilfen diktiert wird, ist die Unabhängigkeit von Brille und Kontaktlinsen ein realisierbarer Traum.

Die Laserbehandlung findet ambulant statt, ist schmerzfrei und dauert nur wenige Minuten. Dank des schnellen Heilungsprozesses lässt sie sich bequem in den Alltag integrieren, sodass es in der Regel schon unmittelbar nach dem Eingriff heißt: Mit klarer Sicht voraus!

CARE VISION
AUGENLASERKORREKTUREN

EXKLUSIVE WEINREISE ZUM SCHLOSS PROSCHWITZ

Der Weinheuer lädt die Mitglieder des Berlin Capital Club am Samstag, dem 24. September 2011 zu einer exklusiven Weinreise (Tagesfahrt) ins Schloss Proschwitz ein.

Genießen Sie einen unvergesslichen Tag auf dem ältesten und größten privaten Weingut Sachsens. Dr. Georg Prinz zur Lippe, der unser Gastgeber sein wird, kaufte das Gut seiner Familie mit seinen 87 ha großen Weinbergen Schritt für Schritt wieder zurück.

Nach einem Frühstück um 9.00 Uhr im Berlin Capital Club geht es mit einem Audi-Shuttle (vom AUDI-Zentrum Berlin-Lichtenberg) nach Dresden, dann ins Schloss Proschwitz. Kellerführung sowie ein Lunch im Garten und natürlich eine Weinprobe stehen dann auf unserem Tagesprogramm. Um 20.00 Uhr werden wir wieder am Gendarmenmarkt eintreffen. Die Reisekosten betragen p. P. 260 Euro. Anmeldungen bitte unter events@berlincapitalclub.de oder **Telefon: 030/206 297 - 6**.



SHOES TO SHOW

Erleben Sie einen Abend rund um das Thema Schuhe. Die renommierte Berliner Künstlerin Ute Faber stellt ihre schönsten „Schuhskulpturen“ aus. Viele Frauen können es ihr nachempfinden – Schuhe wegzuwerfen fällt schwer. Deshalb hat Ute Faber als Künstle-



rin einen Weg gefunden, Schuhe, die nicht mehr getragen werden, zu verwandeln. „Die Welt ist bunt und fordert mich zur Gestaltung heraus“, sagt die Malerin und Bildhauerin. Gesammelte „Schätze“ des Alltags finden sich in ihren außergewöhnlichen Arbeiten wieder.





GOLF IN SEINER SCHÖNSTEN FORM

Das – laut Tagesspiegel – idyllischste Golfjuwel Brandenburgs, nur eine halbe Stunde vom Herzen Berlins entfernt, wird jetzt noch ein bisschen attraktiver: Im Herbst beginnt der Bau von neun weiteren Spielbahnen.

Zusammen mit den über 750 Mitgliedern freut sich Kerstin Keil, Managerin des Berliner Golf & Country Clubs Motzener See e. V.: „Durch eine Kapitalerhöhung der Besitzgesellschaft und einen Bankkredit ist die Finanzierung der Platzerweiterung gesichert. Die nächste gute Nachricht: Für die neun weiteren Championship-Bahnen konnten wir erneut mit Kurt

AUTO HERBST

Ihr Autoservice im Hilton Hotel Berlin
Schnell, zuverlässig, unkompliziert und professionell

Halten Sie Ihr Auto fit!

Profitieren Sie von unserem Know How. Ihr freundliches Auto Herbst Team.

- Autopflege Innen und außen
- Unfallmanagement
- Inspektion
- HU / AU
- Reifenservice und Einlagerung
- Auspuffservice
- Achsvermessung
- Winter- / Sommer- / Klimacheck
- Sonstige Reparaturen und Kostenvoranschläge



Kronenstrasse 48 • 10117 Berlin • Tel: 030 / 21 22 23 30 • Fax: 030 / 21 22 23 328 • info@auto-herbst.de • www.auto-herbst.de



Rossknecht Deutschlands vielleicht besten Golfplatzarchitekten gewinnen, der bereits die bestehenden 18 Löcher in Motzen designed hat.“

Und der freut sich auf die neue Herausforderung. „Die 9 Bahnen werden dem bestehenden Meisterschaftsplatz angepasst“, erklärt er. „Die Grüns werden anspruchsvoll gestaltet, Teiche neu geschaffen. Einige Löcher werden sehr idyllisch in Waldlichtungen liegen. Besonders bemerkenswert dürfte die Bahn drei sein, die mit über 600 m (die längste in Brandenburg!) leicht bergauf geht.“

Golf in seiner schönsten Form wird vom nächsten Jahr an in Motzen also noch ein bisschen schöner. Managerin Kerstin Keil erläutert das Clubmotto: „Anspruchsvoll zu sich selbst, sympathisch zu den Kunden und dabei alle Generationen glücklich machen. Wir bieten unseren Mitgliedern und Gästen optimale Bedingungen – für herausfordernde und entspannte



Willkommen in Motzen an „Loch 19“

Lassen Sie sich nach der Runde am „19. Loch“ verwöhnen. Unser gemütliches Restaurant mit der großen Sonnenterrasse bietet einen herrlichen Blick über die Anlage und lädt zum Verweilen ein. Lassen Sie sich von unserem Service- und Küchenteam bei entspannten Après-Golfstunden verwöhnen oder genießen Sie auch als Nicht-Golfer Brandenburger Spezialitäten. Unsere großzügigen Räumlichkeiten bieten den perfekten Rahmen für jeden Event.

Golfrunden, für jedes Spielerniveau in einem einzigartigen Ambiente. Es erwartet Sie ein unvergessliches Golferlebnis. Der Golfclub Motzen gehört nicht nur zu den Leading Golf Courses of Germany, sondern ist auch dem weltweiten Netzwerk International Associate Clubs angebunden. Ich wünsche Ihnen stets ein schönes Spiel bei uns.“



Verlegen Sie Ihr Business mal ins „Grüne“ ...

Was gibt es Schöneres, als Beruf und Hobby miteinander zu verbinden? Treffen Sie sich mit Geschäftspartnern und Kollegen abseits vom Büro und Alltag in gepflegter Atmosphäre auf den Motzener Grüns und Fairways. Wir organisieren für Sie Firmmenturniere oder Tagungen, die sich als ideale Kommunikationsplattform etabliert haben. Bestehende Geschäftsbeziehungen werden vertieft und neue können geknüpft werden. Und für Nicht-Golfer organisiert unser Pro-Team um Headpro Robert Wegener (Foto links) Schnupperkurse und Putting-Turniere, die jedem Anfänger Lust auf mehr machen.

MODISCHE SAISONERÖFFNUNG

MIT DESIGNER GUIDO MARIA KRETSCHMER



Bei so viel modischer Raffinesse, extravagan-
ten Schnitten, schmeichelnden Materialien und
Accessoires, die durch praktische Eleganz beste-
hen, mag frau die Saisonöffnung 2011/2012
kaum noch erwarten. Designer Guido Maria
Kretschmer versteht es einfach meisterhaft, der
eher grauen Jahreszeit Glanzlichter aufzusetzen.



Trapezförmige Mäntel aus Wolle und Cashmere, schmale Hosen und Blazer sowie kurze taillenhohere Röcke, die die femininen Konturen hervorheben, prägen im Hause Kretschmer die Kollektion der neuen Saison. Damit die moderne Frau auch unterwegs immer eine gute Figur macht, kreierte der Designer dazu raffinierte Kofferkleider, die zu perfekten Reisebegleitern werden. Bestickte Lammnappahandschuhe, zum Teil mit Kristallen eingefasst, sind Blickfang und Kälteschutz zugleich. Zusammen mit Leder- und Felltaschen runden sie die praktische Eleganz der Accessoires der Herbst-Winter-Saison stilvoll ab.

3D BRINGT LEBEN INS HAAR



„3D – Farbtechniken für optisch mehr Volumen – erobert die Beautyszene. Mit ultrasofthen Highlights und Lowlights bringen wir Lebendigkeit und Tiefe ins Haar. Es ist bei jeder Haarfarbe möglich und einzigartig“, verrät uns Friseurweltmeisterin Jana Eichler (kleines Foto links) in ihrem Salon am Potsdamer Platz. Was sonst noch im Herbst im Trend liegt? „Alle Haarlängen und Farben“, erklärt sie, „ganz besonders aber changierende Blond- und opulente Rottöne.“



„Neun von zehn Frauen wünschen sich keine einheitliche Haarfarbe“, weiß die Expertin, „sondern Farbe mit mehr Tiefe und Dimension. Lebendig, natürlich und authentisch soll sie sein. Und genau diese unterschiedlichen, harmonisierenden Nuancen mit mehr Lebendigkeit mehr Tiefe, optisch mehr Volumen und einem ultranatürlichen Touch garantiert der 3D Farbservice.“

Beim Trend **Passionista** (Foto oben) spricht uns mit dieser Frisur die pure Weiblichkeit an. Lange lockige und gepflegt glänzende und vor allem rote Haare sind im Herbst das Trendthema schlechthin. Diese Frisur ist sehr voluminös und üppig aufgebaut. Sie trägt einen Hauch von Luxus. Mit **changierenden Blondtönen** (Foto Mitte) können wir den Sommer noch so lange wie möglich festhalten. Dabei geben wir Ihren Haaren zusätzlich noch eine raffinierte optische Fülle. **Opulentes Rot** (gr. Foto links) – bis zu rehraunen über schoko- und zartbitterbraunen Nuancen – veredelt eigentlich jeden Schnitt und jede Haarlänge und gibt beidem eine einzigartige Individualität. Der 3D Look ist dabei so individuell, dass es meine Passion ist, jede Haarfarbe zum Strahlen zu erwecken. Hierbei verbindet sich Perfektionismus mit Kreativität.

Beim Trend **Lumina** (Foto unten) steht die Haarfarbe im Fokus. Diese wird in unterschiedlichen Blondtönen (von Roseblond, Kupferblond bis zu Platinblond) nuanciert und meliert. Der Haarschnitt ist ein kompakt geschnittener Pilzkopf, der eine lebendige und softige Struktur besitzt.“

www.janaeichler.de

BUSINESS MEETS BUSINESS LOUNGE

No. 1 Meeting Point zur ITB @ Berlin Capital Club

Internationalität konkret – dafür stand die „Business meets Business Lounge“ im Berlin Capital Club anlässlich der ITB 2011. Mit Unterstützung der Botschafter und Tourist Promotion Boards aus 57 Ländern weltweit sowie den Mainsponsoren Scandlines und Resort Mark Brandenburg setzte der Veranstalter Helmut Hagen von „Hagen & Hagen“ zur ITB ein neues Meeting Highlight in Berlin. Täglich von 8.00 bis 24.00 Uhr gab sich in der Lounge die 1-a-Riege aus Politik, Wirtschaft und Industrie die Klinke in die Hand.

Dazu Helmut Hagen: „Die Lounge erfüllte drei Kriterien: Sie war Network- und Kundenbetreuungsplattform, gleichzeitig der geeignete Ort, um sich vom Messestress zu erholen.“ Exzellenzen aus zahlreichen Ländern waren ebenso zu Gast wie Politiker und Künstler. Zwei besondere Highlights: eine „Wall of Wishes“, die von den Gästen in allen Landessprachen gestaltet wurde, und eine Ausstellung mit Skulpturen und Malerei des bekannten Künstlers Matthias Zagon Hohl-Stein. Damit nicht genug: Wunderschöne Info-Stände wurden präsentiert von Scandlines und dem Resort Mark Brandenburg, Cnips Webkonzept hatte



eine Power Wall installiert, die jede Landesflagge „einfliegen“ ließ. Bigcopy unterstützte das Projekt mit Flaggenbildern aller teilnehmenden Länder. Ferner präsentierten sich die Global Leadership School und Generali. TV Berlin gestaltete die Lounge-Beiträge, Mercedes-Benz stellte den Messe-Shuttle und AEGIS 1 sorgte für die Security. Weitere beteiligte Unternehmen:

European Circle, Sunshine Holidays Andaman, Speakers Excellence, Luz y Cristal, Warlimont Design, Jana Eichler Frisöre, Pullmann Berlin Schweizerhof, Welcome to the future und The Ritz-Carlton Berlin. Helmut Hagen: „Es war eine gelungene Veranstaltung, unterstützt durch ein exzellentes Service-Team des Berlin Capital Club und eine hervorragende Küche.“

Organisiert hat „Hagen & Hagen“ bereits im Mai das Follow Up Event aus der Lounge 2011 und die Kick-off-Veranstaltung für 2012. Helmut Hagen

dazu: „Aufgrund des großen Zuspruchs werden wir die Business meets Business Lounge im nächsten Jahr ausdehnen und freuen uns schon heute auf das, was 2012 kommen wird.“

Sebastian Krebs



Fotos: EVENTPRESS © Foto Berlin

1. Mario Schmidt und Gerd Kulhavy (Speakers Excellence Berlin und Stuttgart); 2. Von links: Lounge-Veranstalter Helmut Hagen von „Hagen & Hagen“; Lilian Hagen und Dieter R. Klostermann (Chairman CCA Group); 3. Andreas Rádi (SFG IT-Consulting); 4. Bengt Pihl (CEO Scandlines), Martina Jeschke (Direktorin Resort Mark Brandenburg) und Veranstalter Helmut Hagen; 5. S. E. der Botschafter von Lesotho Dr. Makase Nyaphisi und Lilian Hagen; 6. S. E. der Botschafter von Uganda Francis Kamuyanduzi Butagira; 7. Christian Schwind (Gazprom Germania); 8. Tassula Tillberg; 9. Edith und Eberhard Reinacher (Agi); 10. Minister Counselor Togo, Martha Nonon Saa, und Maïke Rühmann vom Resort Mark Brandenburg; 11. S. E. der Botschafter von Singapur Jacky Foo und Gerald Hüscher (Präsident Global Leadership School); 12. S. E. der Botschafter von Bangladesch Mosud Mannan mit Scandlines CEO Bengt Pihl; 13. Von links: Mario Schmidt, Andreas Rádi und Andreas Schadowitz (Generali)

VERANSTALTUNGSKALENDER

August 2011

Montag, 22. August 2011, 09.00 Uhr

IX. Berlin Capital Club – Ladies Golf Cup mit freundlicher Unterstützung von BritCars Riller & Schnauck im Berliner Golf & Country Club Motzener See e.V.

Donnerstag, 25. August 2011, 08.30 Uhr

Frühstück mit Michel Cunnac, Vorsitzender der Geschäftsleitung Veolia Wasser, im Berlin Capital Club. Wir servieren Ihnen ein Gourmet-Frühstück hoch über dem schönsten Platz Berlins, dem Gendarmenmarkt. 18 Euro p. P.

Freitag, 26. August 2011, 19.00 Uhr

Überraschungsmenü – Unser Küchenchef Michael Tuschen kreiert für Sie und Ihre Gäste ein viergängiges Überraschungsmenü, inklusive Weinauswahl, Wasser und Kaffee. 70 Euro p. P.



Dienstag, 30. August 2011, 18.30 Uhr

StiftungsSalon Berlin-Brandenburg – Unser Mitglied Jenny Kirchhoff freut sich, Sie zum nächsten StiftungsSalon Berlin-Brandenburg einladen zu dürfen. 38 Euro p. P.

Mittwoch, 31. August 2011, 08.30 Uhr

Frühstück mit Dr. Axel Stirl, Vorstand der PIN MAIL Aktiengesellschaft, der im Berlin Capital Club zu einem aktuellen Thema spricht. 18 Euro p. P.



September 2011

Donnerstag, 01. September 2011, 19.00 Uhr

Schuhpräsentation „SHOES TO SHOW“ – Erleben Sie einen Abend rund um das Thema Schuhe. Dabei spielt es keine Rolle, ob Herren oder Damenschuh, Sneakers oder Pumps! Die renommierte Künstlerin Ute Faber stellt ihre schönsten Kunstschuhe aus. 38 Euro p. P.

Dienstag, 06. September 2011, 08.30 Uhr

Frühstück mit Michael Schmidt – VP HR Europe, Mitglied des Vorstandes BP Europa SE, der zum Thema „Öl – ein Auslaufmodell?“ spricht. 18 Euro p. P.

Donnerstag, 08. September 2011, 18.30 Uhr

Club Hour „Who is Who“ im Berlin Capital Club zum Kennenlernen und um interessante wertvolle Kontakte zu knüpfen und zu pflegen

Freitag, 09. September 2011, 19.30 Uhr

„Smoke In“ – Exklusives Zigarrendinner mit Dr. Maximilian Herzog

Samstag, 10. September 2011, 10.00 Uhr

bis ca. 15.00 Uhr

Berlin Capital Club Klassiker Kochkurs mit unserem Küchenchef Michael Tuschen – Schaumsuppe von Krustentieren und Zitronengras, Kalbsfleischpflanzerl mit Gänseleber & Essigzwetschgen, Interpretation von Piña Colada – Viele unserer Gerichte haben bei unseren Gästen



großen Anklang gefunden. In diesem Kurs zeigen wir Ihnen zum Beispiel, was in eine Gewürzbeize gehört oder wie Sie eine Kalbshaxe bei Niedertemperatur garen und wie Geeistes vom Kaffee sicher gelingt. Lassen Sie sich inspirieren und bei einem gemütlichen Plausch am Herd in die Tricks und Kniffe der Küchenkunst einweihen. Anschließend haben wir für Sie ein 3-Gänge-Menü vorbereitet. Kosten für den Kochkurs, Mittagessen und korrespondierende Getränke: 145 Euro p. P.

Montag, 12. September 2011

VII. Berlin Capital Club & Moët Hennessy Golf Cup im Berliner Golf & Country Club Motzener See e.V. auf Einladung



Montag, 19. September 2011, 19.00 Uhr

Kamingespräch mit Frau Dr. Dorcas Ehrbeck, Geschäftsführerin der ECE Office GmbH & Co. KG zum Thema „Der Potsdamer Platz – Motor für die Wirtschaft auch nach dem Daimler-Wegzug.“ 38 Euro p. P.

Dienstag, 20. September 2011, 08.30 Uhr

Frühstück mit Dr. Alexander Dibelius – Geschäftsleiter der US-amerikanischen Investmentbank Goldman Sachs für Deutschland, Österreich, Russland sowie Zentral- und Osteuropa, im Berlin Capital Club. 18 Euro p. P.

Donnerstag, 22. September 2011, 19.00 Uhr

Benefizabend der Gesellschaft der Freunde des Deutschen Herzzentrums Berlin e.V. Freuen Sie sich auf einen ereignisreichen und attraktiven Benefizabend im Berlin Capital Club. Es erwartet Sie nicht nur eine Auktion und eine Verlosung, sondern auch beste Unterhaltung sowie ein Menü der Extraklasse unseres Küchenchefs Michael Tuschen.

Montag, 26. September 2011, 09.00 Uhr

XVII. Berlin Capital Club – VBKI Golf Cup im Berliner Golf & Country Club Motzener See e.V.



Dienstag, 27. September 2011, 19.00 Uhr

Lesung mit Dr. Matthias Stiehler aus seinem Buch „Der Männerversteh.“ Wir servieren Ihnen kleine Köstlichkeiten aus Küche und Keller. 38 Euro p. P.

Donnerstag, 29. September 2011, 19.00 Uhr

Business Ladies Dinner auf Einladung, Kleidung: das kleine Schwarze, 48 Euro p. P. An diesem Abend können Sie andere Frauen, die mitten im Business stehen, kennenlernen und sich austauschen. Sie genießen ein wunderbares Essen mit korrespondierendem Wein und die einmalige Atmosphäre von Powerfrauen, die aufeinander neugierig sind!

Freitag, 30. September 2011, 19.00 Uhr

Überraschungsmenü – Unser Küchenchef Michael Tuschen kreiert für Sie und Ihre Gäste ein viergängiges Überraschungsmenü, inklusive Weinauswahl, Wasser und Kaffee. 70 Euro p. P.

Oktober 2011

Dienstag, 18. Oktober 2011, 18.30 Uhr

StiftungsSalon Berlin-Brandenburg – Unser Mitglied Jenny Kirchhoff freut sich, Sie zum nächsten StiftungsSalon Berlin-Brandenburg einladen zu dürfen. 38 Euro p. P.

Donnerstag, 20. Oktober 2011, 08.30 Uhr

„Welcome Breakfast“ – Neue Mitglieder treffen sich beim Champagnerfrühstück, um neue Kontakte zu knüpfen.

O₂ World Events 2011

September		Oktober		November		Dezember	
Mo 05.	George Michael	Mi 12.	Cirque du Soleil - Alegria	Di 08.	Jean Michel Jarre	Sa 03.	AIDA Night of the Proms
Sa 24.	Martin Rütter - Comedy	Do 13.	Cirque du Soleil - Alegria	Mo 14.	Söhne Mannheims	Mo 05.	The War of the Worlds – Rock Musical
		Fr 14.	Cirque du Soleil - Alegria	Sa 19.	Schlagernacht des Jahres	Sa 17.	Bülent Ceylan - Comedy
							weitere Termine auf www.o2world-berlin.de Tickets: 030 20629783, office@berlincapitalclub.de

Ladies Lounge

Treffen Sie sich mit anderen Clubdamen und lassen Sie bei Köstlichkeiten aus Keller und Küche den Tag ausklingen. 38 Euro p. P.

Dienstag, 13. September 2011, 18.30 Uhr

Dienstag, 11. Oktober 2011, 18.30 Uhr

Dienstag, 08. November 2011, 18.30 Uhr

Dienstag, 13. Dezember 2011, 18.30 Uhr

Donnerstag, 20. Oktober 2011, 19.00 Uhr

Modenschau mit Mahi Degenring Couture – Begleitet wird dieser Abend mit einem 3-Gang-Menü, Aperitif, korrespondierenden Weinen, Mineralwasser und Kaffee. 49 Euro p. P.



Freitag, 21. Oktober 2011, 19.00 Uhr

Spezial Promotion: Schalen & Krustentierfestival – Lassen Sie sich von uns mit Köstlichkeiten aus dem Meer verwöhnen. Unser Küchenchef Michael Tuschen kreiert für Sie und Ihre Gäste ein wunderbares Menü. Eine besondere Weinauswahl sowie Wasser und Kaffee sind im Preis mit inbegriffen. 79 Euro p. P.

Dienstag, 25. Oktober 2011, 19.00 Uhr

Dinnerabend mit der Edelobstbrennerei Ziegler – Begleitet wird dieser Abend mit einem 3-Gang-Menü, Aperitif, korrespondierenden Weinen, Mineralwasser und Kaffee. 65 Euro p. P.

Mittwoch, 26. Oktober 2011, 08.30 Uhr

Frühstück mit Andreas Boehlke, Geschäftsführer der Hans Boehlke Elektroinstallationen GmbH. 18 Euro p. P.

Donnerstag, 27. Oktober 2011, 19.00 Uhr

Business Ladies Dinner auf Einladung, Kleidung: das kleine Schwarze, 48 Euro p. P.

Freitag, 28. Oktober 2011, 19.00 Uhr

Überraschungsmenü – Unser Küchenchef Michael Tuschen kreiert für Sie und Ihre Gäste ein viergängiges Überraschungsmenü, inklusive Weinauswahl, Wasser und Kaffee. 70 Euro p. P.

Gentlemen's Dinner

Gentlemen's Dinner (Herrenabend – Jour fixe) auf Einladung,
Kleidung: Smoking (zwingend!), 48 Euro p. P.
Montag, 04. Juli 2011, 19.30 Uhr
Montag, 05. September 2011, 19.30 Uhr
Montag, 10. Oktober 2011, 19.30 Uhr
Montag, 07. November 2011, 19.30 Uhr
Montag, 05. Dezember 2011, 19.30 Uhr

November 2011

Mittwoch, 02. November 2011, 19.00 Uhr

Kamingespräch mit Herrn Carsten Sühning, Leiter Vertrieb Hapag-Lloyd Kreuzfahrten GmbH, Hamburg.

Freitag, 04. November 2011, 19.00 Uhr

10 JAHRE BERLIN CAPITAL CLUB



Mittwoch, 09. November 2011, 19.00 Uhr

Mallorca-Abend mit Weindegustation – Genießen Sie einen speziellen Mallorca-Abend im Berlin Capital Club und probieren Sie exklusiven Wein aus den Weingebieten der Insel.

Donnerstag, 10. November 2011, 18.30 Uhr

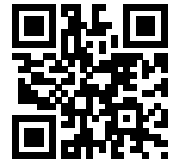
Club Hour „Who is Who“ im Berlin Capital Club zum Kennenlernen und um interessante wertvolle Kontakte zu knüpfen und zu pflegen

Donnerstag, 24. November 2011, 19.00 Uhr

Business Ladies Dinner auf Einladung, Kleidung: das kleine Schwarze, 48 Euro p. P.

Freitag, 25. November 2011, 19.00 Uhr

Überraschungsmenü – Unser Küchenchef Michael Tuschen kreiert für Sie und Ihre Gäste ein viergängiges Überraschungsmenü, inklusive Weinauswahl, Wasser und Kaffee. 70 Euro p. P.



giges Überraschungsmenü, inklusive Weinauswahl, Wasser und Kaffee. 70 Euro p. P.

Dezember 2011

Dienstag, 13. Dezember 2011, 18.30 Uhr

WeihnachtsSpezial: Unser Mitglied Jenny Kirchhoff freut sich, Sie zum nächsten WeihnachtsSpezial des StiftungSalon Berlin-Brandenburg einladen zu dürfen. 38 Euro p. P.

Mittwoch, 14. Dezember 2011, 08.30 Uhr

„Welcome Breakfast“ – Neue Mitglieder treffen sich beim Champagnerfrühstück.

Donnerstag, 15. Dezember 2011, 08.30 Uhr

Frühstück mit Prof. Dr. Hans-Peter Keitel, Präsident des BDI – Bundesverband der Deutschen Industrie e.V. 18 Euro p. P.

Donnerstag, 22. Dezember 2011, 19.00 Uhr

Menü Finale – Wir laden Sie recht herzlich ein, unsere Speisekammer mit den vielen Köstlichkeiten unseres Küchenchefs Michael Tuschen auszuräumen. Eine besondere Weinauswahl von unserem Maitre d'hôtel Serkan Özcan sowie Aperitif, Wasser und Kaffee sind im Preis mit inbegriffen. 70 Euro p. P.

manager lounge

Kamingespräch unseres Mitgliedes Manfred B. Geisler zu einem aktuellen Thema. Wir servieren Ihnen kleine Köstlichkeiten aus Küche und Keller. 39 Euro p. P.

Mittwoch, 24. August 2011, 19.00 Uhr

Mittwoch, 14. September 2011, 19.00 Uhr

Mittwoch, 19. Oktober 2011, 19.00 Uhr

Mittwoch, 16. November 2011, 19.00 Uhr

Mittwoch, 07. Dezember 2011, 19.00 Uhr

Januar 2012

Samstag, 14. Januar 2012, 19.30 Uhr

113. PRESSEBALL BERLIN im Maritim Hotel Berlin



Nach dem sehr erfolgreichen Presseball im Januar 2011 freuen wir uns, Ihnen auch für den 113. PRESSEBALL BERLIN 2012 folgende Karten anbieten zu können:

Premium-Ballkarte im V.I.P. Bereich, € 980,00 p. P. inkl. Fahrservice und Champagnerempfang, **Ballkarte (Hauptballsaal), Kategorie I**, € 675,00 p. P., **Ballkarte (Mittelbar), Kategorie II**, € 380,00 p. P., **Flanierkarte, Kategorie III**, € 245,00 p. P.

Bei Reservierungen wenden Sie sich bitte an das Direktionsbüro unter 030 206 297 83.



„Thank God It's Friday“

Jeden Freitag zum Wochenausklang, 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr, „Champagner-Freitag“ im Berlin Capital Club: Ab sofort laden wir Sie wieder jeden Freitag in den Berlin Capital Club zum „Champagner-Freitag“ ein. Lassen Sie die Arbeitswoche bei einem Glas Champagner ausklingen oder stoßen Sie auf das wohlverdiente Wochenende an. Von 18.00 bis 20.00 Uhr genießen Sie Moët & Chandon Brut Imperial oder Moët & Chandon Rosé zum **Spezialpreis von 5 Euro/Glas**.



INTERNATIONAL ASSOCIATE CLUBS



Haute SA, Zürich



Havana Lounge Bremen



Wirtschaftclub Düsseldorf



Brocket Hall Golf Club, London



Casino de Madrid



Rosa Private Golf Club, Polen



Green Eagle Golf Club, Hamburg

As a member of Berlin Capital Club you are entitled to reciprocal privileges at the worldwide network of International Associate Clubs (IAC). When you travel, log on to IAC's website for available clubs at your destination, then turn up at the club with your IAC card and enjoy a welcome reserved for the privileged.

IAC comprises of a wide range of clubs with golf courses, athletic facilities and for business trips, prestigious venues suitable for conferences or entertainment in key locations. Enter IAC's website and identify your home club's affiliations within. In case you do not already have an IAC card, please contact your club's membership department.



IAC members are entitled to a complimentary Preferred Golf Club (PGC) membership. Home to the best resorts, the best courses, and complimentary golf, PGC provides access to over 90 golf resorts. Valued at USD295, your PGC membership is complimentary with your new IAC card. For further information, please visit WWW.PREFERREDGOLF.COM/IAC.